

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2021

Heidelberg

[urn:nbn:de:bsz:31-256557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-256557)



Von der Pfalz am Rhein

... Wie ich jetzt gemeldet habe, die Pfalz ist vor 300 oder 4½ Hundert Jahren in der Gegend um Heidelberg nicht gewesen. Denn was Länder und Städte darum liegen, die haben dazumal zum Bistum von Mainz gehört, wie die Bergstraße untenherauf bis gegen Heidelberg, welche ein Fürstentum geheissen, des Abts von Lorsch gewesen, und auf 100 000 Gulden geschätzt worden.

Heidelberg

Die Stadt Heidelberg ist der Pfalzauptstücken, und ein Lehen von dem Stift Worms . . . Und wird also genannt wie etliche meinen von den Heidelbeeren, die darum auf den Bergen wachsen . . . Die anderen meinen, der Name sei gekommen von den Heiden, die vor Zeiten dieses Gebirge inne gehabt haben . . . etliche andere nennen sie Edelberg, meinen das „i“ gehöre nicht dazu. Volaterianus nennt

sie Eitelburg. Wie die Römer vor Zeiten am Neckar gelegen sind und viele Festen und Schösser daran gebaut, habe ich vorne gemeldet: Daß aber etliche meinen, Heidelberg sei die Stadt, die von Ptolemäus „Budoris“ wird genannt, kann ich nicht glauben. Ich wollte eher sagen, daß es Bretten wäre oder Seidelsheim oder sonst ein Flecken in demselben Revier gelegen. Etliche achten es für Mannheim, das am Rhein liegt, wo der Neckar in den Rhein fällt und zu unseren Zeiten ein gutes Schloß dasteht. Anno 1346 ist durch Herzog Ruprecht den Älteren oder den Roten zu Heidelberg die Hochschule aufgerichtet, die er mit vielen Privilegien begabt und versehen, in der nach und nach viele gelehrte Männer erzogen sind.

